

Sw. Hofwoslyaborn!

Sie ist, wie ich Ihnen bereits mündlich zu erfahren bin
 Ihre Tochter, im Monat July zum beabsichtigten Knise
 rezeptionen fahr, so wäre es mir sehr wohl
 kommen, mein Kind: der Minnigkeit nach, wenn es
 möglich ist, noch diesem Zeitpunkte dergestalt
 zu lassen. Sie ist wohl vorzusetzen muß, daß
 Sie sich Ihre Anweisung meine Rückst an andere
 Mann, beabsichtigte Vorsetzungen haben, so würde ich
 Sie auf mit der Anweisung so neben 100 R
 Honorar recht nach der dritten Vorstellung, wo
 ich die Kosten freigebracht fahre, beabsichtigen, Sie
 ich Ihnen die meine insgesamt zahlende die
 Kausgeld gut zu geben mit Zinsen
 garantieren kann. Sie würde mich sehr

Düller, Ed.

in 1809 in 1853

7050

mir möglich baldige Mittheilung Ihres Beschlusses
in dieser Angelegenheit wahrhaft verbindlich,
diesem Ihre Versicherung mit warmen Worten
mein Ihre bekannte Liebenswürdigkeit und Gefälligkeit
nicht wohl nicht zweifeln lässt.

Mit aufrichtigster Hochachtung
Ihrer hochachtungsvoll
Friedrich Schlegel

Wien. 23. April 1830.

Friedrich Schlegel

Mein Onkel ist:
Hofrath: No 793 in der Hofbibliothek
Herr Hofrath. No 4.



1800

1800

1800

1800

1800

1800

1800

1800

1800

1800

1800

1800

1800

1800

1800

1800

1800

1800

1800

Handwritten cursive text, possibly a signature or address, including the word "London".



7.N.3/4

Wien 830

Duller

23 April
24 1/2
by 26 1/2

zu
No. 1000
Kudolph von Steinkeller
Hofrath bey dem
zu Wien



///